

Petra H a u e l

Einige Charakteristika ostjakischer Personennamen
der Gegenwart

Betrachtet man die heutigen ostjakischen Personennamen, so ist auf den ersten Blick kein Unterschied zu den in der Sowjetunion üblichen Personennamen festzustellen: Gemäß dem für alle Sowjetbürger verbindlichen Namenstandard tragen die Ostjaken Personennamen, die aus Vorname, Patronym und Familienname bestehen. Diesem Muster entsprechen in der Regel alle ostjakischen Namen in der offiziellen Sprachsphäre (d. h. auf der russischen Sprachebene), wie beispielsweise die folgenden Namen aus der in russischer Sprache erscheinenden ostjakischen Zeitung 'Leninskaja Pravda':

Константин Васильевич Новыхов
Андрей Васильевич Нёмысов .

In der in russischer Sprache herausgegebenen schöngeistigen Literatur der Ostjaken gibt es vom offiziellen Modell abweichend daneben auch Namen, die nur aus Vorname und Familienname bestehen, wie z. B.:

Лука Ёрнов
Усти Новыхов .

Auch in den in ostjakischer Sprache erscheinenden Druckerzeugnissen, in der Zeitung "Lenin pant xuvat" sowie in Schulbüchern werden die ostjakischen Namen entsprechend dem offiziellen Namenmodell mit Vornamen, Patronym und Familiennamen bzw. mit Vor- und Familiennamen angeführt, z. B.:

Андрей Тимофеевич Вагатов
 Николай Максимович Хоров
 Коля Артанзеев
 Дима Сюртахов.

Ein anderes Bild bietet sich uns in der Alltagssphäre, in den auf Ostjakisch geführten Gesprächen. Hier ist eine gegenüber dem offiziellen Namenmodell veränderte Reihenfolge der Namenkomponenten festzustellen: Am Anfang steht nun der Familienname, es folgt das Patronym und dann erst der Vorname. Auf diese Weise wird

Пётр Васильевич Нёмсов	zu Нёмас Васька Петар,
Герасим Степанович Сызаров	zu Сызар Астипан Ярсу,
Евгения Павеловна Лелхов	zu Лелхон Пашка Еня.

Die Namenfolge wechselt auch bei der Anrede über Vorname und Patronym, auch hier wird das Patronym vor dem Vornamen genannt:

Марья Ивановна	>	Кван Марья,
Ефрем Григорьевич	>	Кирари Епрам,
Анастасия Михайловна	>	Мишка Наста.

Diese Umstellung der Namenfolge resultiert offenbar daraus, daß die Ostjaken Patronym und Familienname als eine Art Übernamen auffassen und diese ihrem Sprachgebrauch entsprechend vor den Vornamen stellen, d. h. die Ostjaken adaptieren das offizielle Namenmodell an die bei ihnen gebräuchlichen Formen der Personennamen.

Parallel zur Veränderung der Namenfolge werden die nach russischem Muster gebildeten Namen entsuffigiert, d. h. die Endung des Familiennamens (ov, ev/in bzw. ova, eva/ina) und die Endung des Patronyms (ovič, evič, ovna, evna) werden weggelassen, so daß aus

Нёмсов	-	Нёмас
Сызаров	-	Сызар
Григоревич	-	Кирари
Михайловна	-	Мишка

wird.

Bei den oftmals auf genuine ostjakische Namen zurückgehenden Familiennamen erscheinen nach dieser Entsuffixierung wieder die ursprünglichen ostjakischen Namen, wie z. B.:

Новюхов	>	нуви ух	'weißer Kopf',
Пирьсев	>	пирас	'Alter',
Русьмиленков	>	русь миләҥкү	'Mann mit russischer Mütze',
Кельчин	>	кельси	'Plötze',
Отшамов	>	утшам	'Verrückter'.

Zahlreiche ostjakische Familiennamen kann man bis ins 17. Jh. zurückverfolgen. Im Zuge der Kolonialisierung und Administrierung des 1592 eroberten Gebietes wurden in jener Zeit erstmals die männlichen Ostjaken als Jasakzahler registriert. Zu diesem Zweck wurden von den Steuerbeamten aus den Namen der Ostjaken gemäß dem im 17. Jh. in Rußland dominierenden Namenmodell Vorname + Patronym bzw. patronymischer Zuname gebildet und notiert. In einer Steuerliste des Jahres 1639 sind beispielsweise die folgenden, heute noch gebräuchlichen Namen belegt:

Тарков	'Kranich-Mann'
Нярко́в	'nackter Mann'
Новюхов	'weißer Kopf'
Куриков	'Adler'
Ендырев	'See'
Ехлингов	'mit Bogen'

Die Adaption der nahezu ausnahmslos auf russische Vornamen zurückgehenden Patronyme beschränkt sich nicht allein auf das Weglassen der russischen Suffixe. Gleichzeitig werden entweder die Kurzformen dieser russischen Vornamen gebildet, wie z. B. Пашка aus Павел, Васька aus Василий, oder die russischen Vornamen werden durch Veränderung ihrer lautlichen Struktur an das Ostjakische angepaßt, wobei Namen entstehen wie

Астипан	<	'Степан',
Кирари	<	'Григорий',
Кима	<	'Тимофей'.

Verschiedentlich kommt es dabei zu volksetymologischen Verän-

derungen, zu sekundären semantischen Motivierungen: Andrej z. B. wird zu Вондур bzw. Вондурко, das im Ostjakischen 'Otter', 'Otter-Mann' bedeutet. Die angeführten Beispiele zeigen, daß durch Umstellung der Namenfolge und gleichzeitige Adaption die in russifizierter Form existierenden Personennamen der Ostjaken in Namen verwandelt werden, die dem ostjakischen Sprachgefühl entsprechen. Eine derartige Adaption des offiziellen sowjetischen Namenmodells ist u. a. auch bei den Permieren zu beobachten. Теплјашина¹ stellte fest, daß die inoffiziellen dreigliedrigen Personennamen der Permier eine vom offiziellen Namenmodell abweichende Wortfolge aufweisen. Aus den folgenden Beispielen ist ersichtlich, daß auch bei den Permieren die Namen in der Alltagssphäre gleichzeitig ent-suffigiert und adaptiert werden. So heißt Николай Иванович Степанов in der Alltagssphäre Степан Иван Микола, Николай Васильевич Петров - Пётр Вась Микола, Филипп Петрович Иванов - Иван Петыр Филипп.

Ein weiteres Charakteristikum des Namengebrauchs im Ostjakischen ist die Vorliebe der Ostjaken für Spitznamen. Starcev² berichtet, daß bei den Ostjaken in den zwanziger Jahren Spitznamen weit verbreitet waren: So werde z. B. Павел Сандрин auch 'покоя', d. h. 'Krummer' genannt, weil er von jungen Jahren an krumm war, Василий Хунзи hieß auch 'ести ху' 'Trinker' und Филипп Туляков 'ыра', d. h. 'rot', weil er hartnäckig und streitsüchtig bis zum Rotwerden war. Spitznamen sind auch in den Aufzeichnungen von Steinitz aus den dreißiger Jahren belegt. Steinitz erzählt beispielsweise von einem Ostjaken, der *sanka* hieß. Eines Tages brachte dessen Mutter aus Berězov 4 Kringel mit. Da sie nur drei Kinder waren, blieb einer übrig, *sanka* aß ihn und wurde ab sofort 'moltas *sanka*', d. h. 'Überzähliger Sanka' genannt. Weitere Belege aus den Steinitz-Aufzeichnungen wie die Namen 'nan̄k-paška', 'Lärchen-Pavel', *n̄ar-miška* 'nackter Miška' und tar-paška zeigen eine Voranstellung des Spitz- bzw. Übernamens, wie im Zusammenhang mit der Veränderung der Namenfolge angedeutet wurde. Auch heutzutage ist es (nach Mitteilung meiner

ostjakischen Informantin) im Dorf oder in der Familie noch gang und gäbe, Übernamen zu vergeben. Oftmals werden hierdurch Personen mit gleichlautenden Namen unterschieden - ähnlich wie im Deutschen, wo man in kleineren Kommunikationseinheiten auf differenzierende Übernamen wie 'der Kleine - der Große', 'der Alte - der Junge' stößt. Auch im Ostjakischen werden dem offiziellen russischen Vornamen zur genaueren Identifizierung des Namenträgers oftmals physische Charakteristika, wie Körpergröße, Alter, oder die Herkunft vorangestellt, z. B.:

Ай Пётр	'kleiner Pétr'
Вэн Наста	'alte Nasta'
Лел Мишка	'niedriger, d. h. kleiner Mischka'
Мусял Микипуп	'Nikifor aus Mozjam'.

Die Übernamen sind gewöhnlich auf den Gebrauch in der Familie bzw. im Dorf beschränkt und nur selten in den offiziellen Personennamen fixiert. Eine Ausnahme ist der Name der Fischerin Мултас Григоревна Куйбина aus dem Dorf Gorno-Knjazevskie; hier hat der ostjakische Name multas 'Überzählige' die Funktion des Vornamens inne.

Neben der Anrede über offizielle Namen oder über Spitznamen blieb in traditionsgebundenen Familien bis heute auch der aus der kleinen Kommunikationseinheit Sippe herrührende Brauch erhalten, die Familienmitglieder mit Verwandtschaftsbezeichnungen anzureden. Diese, für das Ostjakische charakteristische Form der Anrede, die nach Steinitz in den dreißiger Jahren noch stark verbreitet war, ist auf Grund der zunehmenden Modernisierung des Lebens und des wachsenden Einflusses des Russischen im Aussterben. In modernen Familien werden die alten Verwandtschaftsbezeichnungen nur noch in der Anrede von Eltern und Großeltern gebraucht, Kinder und andere Verwandte werden mit den offiziellen russischen Vornamen angeredet.

Anmerkungen

1 Т. I. Теплјашина, Antroponimičeskie modeli permskich narodov, Moskva 1978, S. 92

2 G. Starcev, Ostjaki, Priboj 1928, S. 65